

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 46

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preisauschreiben zur Erlangung von Entwürfen für zeitgemäße einfache Möbel, von den Gewerbemuseen Zürich und Winterthur mit finanzieller Unterstützung der Behörden veranaltet, eingebracht hat. Der Wettbewerb hat so ziemlich in allen Teilen der deutschen Schweiz Interesse und Beteiligung gefunden. Vom Preisgericht wurden fünf Preise im Betrag von 1200 bis 500 Fr. zugesprochen, und überdies 10 Entwürfe angekauft.

Wie man weiß, war dieser Wettbewerb eine Vorbereitung für die zweite Ausstellung „Das neue Heim“; er hatte für die Einrichtung der Arbeiterwohnungen dieser Ausstellung die geeigneten Entwürfe zu vermitteln. Sein Ergebnis kann als sehr befriedigend bezeichnet werden. Es liegen eine Reihe von Entwürfen vor, die für die zweckmäßige und bei aller Einfachheit entsprechende Ausstattung der ganz schlichten Wohnung neue brauchbare Typen liefern. Die prämierten und die angekauften Entwürfe werden für die Ausstellung „Das neue Heim“, die im Mai/Juni dieses Jahres stattfindet, teils als ganze Wohneinheiten, teils in einzelnen Räumen oder Möbeln ausgeführt.

Internationale Ausstellung von Erfindungen und Neuheiten. Der Deutsche Erfinder-Schutzverband e. V. München (gegründet 1912), veranstaltet unter Beteiligung mehrerer ausländischer Erfinder-Vereine während den kommenden Weltmessen in Leipzig und Frankfurt wieder seine bekannten Spezial-Ausstellungen und hat diesmal, um der stets wachsenden Aussteller- und Besucherzahl aus dem In- und Ausland Rechnung zu tragen, 350 m² Raum belegt. Es ist dieses die 38. und 39. große Ausstellung von Erfindungen und Neuheiten, die allen Erfindern Gelegenheit bieten sollen, ihre Schutzrechte ohne große Kosten zu verkaufen. Für vollständig mittellose und arbeitslose, aber nur ältere Erfinder, stehen gegen entsprechende behördliche Bescheinigungen eine Anzahl Freiplätze zur Verfügung. Die Anmeldungen müßten sofort erfolgen, da andernfalls die ausgestellten Gegenstände nicht mehr im Ausstellungskatalog aufgenommen werden können. Bedingungen kostenlos. Fragebogen über die Bedürftigkeit (Vermögenszeugnis) gegen Rückporto durch die Geschäftsstelle des Verbandes, München 7, Falkenstr. 15a.

Totentafel.

† Arthur Sefelli, Kantonsingenieur in Solothurn, starb am 5. Februar im Alter von 71 Jahren.

† Ulrich Claf, Häfner, Wagnermeister in Zürich, starb am 5. Februar.

† Gottfried Schüpbach, Schlossermeister in Bolliton (Zürich), starb am 12. Februar im Alter von 55 Jahren.

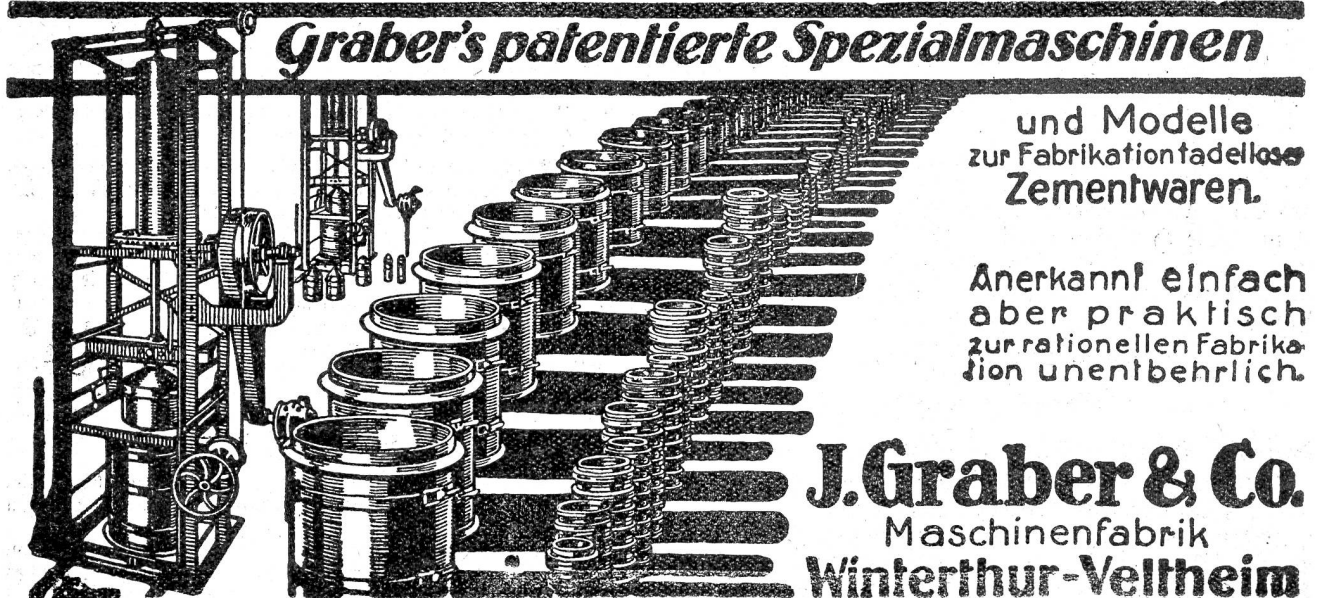
Verschiedenes.

Kalkulationskurse für Schreiner. (Eingef.) Das Kalkulieren ist eine Wissenschaft, die manchem Berufsmann Kopfschmerzen verursacht. Sie braucht vor allem Zeit, Geduld und Erfahrung. Wozu hat man keine Zeit? Gewöhnlich für diejenigen Arbeiten, die eben Geduld brauchen und dazu Kopfschmerzen verursachen. Für alles andere hat man Zeit in Hülle und Fülle. Das ist der wahre Grund, warum die Kalkulation von Arbeiten von vielen Handwerkern so mangelhaft ausgeführt und dementsprechend auch die Submissionseingaben oberflächlich und salopp gemacht werden. Diese Preis-Eingaben sind das Spiegelbild des betreffenden Betriebes; sie zeigen schon zum Voraus für den Kenner, ob in diesem Betrieb exakt oder flüchtig gearbeitet wird. Aber noch mehr, sie sind in den meisten Fällen ein Wegstein, der den Unter- gang des betreffenden Geschäftes anzeigt.

In der Nachkriegszeit haben sich die meisten Berufsverbände aufgerafft und haben ihren Mitgliedern durch Kurse und Herausgabe von Lehrbüchern gezeigt, wie gerechnet werden muß. Um richtig zu kalkulieren, nicht zu hoch und nicht zu niedrig, braucht es viel Erfahrung und ein systematisches Arbeiten. Durch Austausch der gemachten Erfahrungen und durch Nachkalkulationen kann auch in den schwierigsten Fällen eine große Sicherheit im Kalkulieren erzielt werden.

Der Verband Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, der seit acht Jahren ein von einem Architekten geleitetes Berechnungsbureau in St. Gallen unterhält, beabsichtigt periodisch, das erste Mal im Laufe des nächsten Monats, Kalkulationskurse in St. Gallen, die jeweils vier Tage dauern, durchzuführen. Für die Teilnahme an diesem Kurse wird ein Kursgeld von Fr. 20.— erhoben. Zugelassen werden Meister und Meistersöhne, kaufmännische Angestellte und Werkführer von Groß- und Kleinbetrieben. An diesen Kalkulationskursen sollen an Hand des gesammelten Materials durch praktische Beispiele und nach einheitlichem System den Teilnehmern eine genaue Anleitung über die Kalkulation im Schreinergewerbe gegeben werden.

2591



Graber's patentierte Spezialmaschinen

und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren.

Anerkannt einfach aber praktisch zur rationellen Fabrikation unentbehrlich.

J. Graber & Co.
Maschinenfabrik
Winterthur-Veltheim